

Wie viele einheimische Vermieter in der Region Kaiserslautern profitieren eigentlich von der US-Präsenz? Was geschieht mit den Einsprüchen gegen den Ausbau der US-Air Base Ramstein?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 001/05 – 01.01.05

COLLATORAL DAMAGE



Artist: Fiona Hamilton / Title: Dream / Country: United Kingdom / PEACE SIGNS, Edition Olms, Zürich

Lat. Wörterbuch: collateralis, angrenzend; subst. Vertrauter, Freund
Duden: kollateral (lat.) seitlich gelagert; fachspr. für nebenständig

Collateral Damage in etwas freier Übersetzung: Schaden, der ganz nebenbei einem Freund zugefügt wird. Militärs verstehen darunter in Kauf genommene Schädigungen und Verluste bei der Zivilbevölkerung

**Profitieren auch Sie durch den Ausbau
der Air Base Ramstein !**



- sonnige Lage
- solide masseliche Qualität
- 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Duschbäder
- Monatliche Miete 1.275,- €
- Abschreibung 8 Jahre 5%

Kaufpreis: 220.400,- €
zzgl. 63,25 € inkl. Erbschafts-
-provisional -

**Anzeige
in der RHEINPFALZ
vom 12.11.04**

Die exponierte Lage, 5 min. vom Flugplatz garantiert
Sicherheit, Wertzuwachs und hohe Vermietbarkeit.

Amerikanische Mieter und deutsche Profiteure

Private Vermieter, die mit Häusern und Wohnungen hohe Mieten von US-Familien kassieren, sind gegen alle Truppenabzugspläne und befürworten natürlich auch den Ausbau der Air Base Ramstein. Da die Anzahl dieser Nutznießer nicht bekannt ist, sollen Annäherungswerte diesen Mangel beseitigen helfen.

Im Kreis Kaiserslautern gab es im laufenden Jahr 53.956 Wohnungen (Rheinpfalz 30.09.04). Im Telefonbuch der Telekom für das Jahr 2003/0 waren für das Kreisgebiet 2.565 Teilnehmer mit anglo- und hispanoamerikanischen Namen erfasst. Um Zählfehler und nicht Eingetragene auszugleichen, soll von 3 200 US-Mietern im Landkreis ausgegangen werden. Reine US-Wohnsiedlungen wie der Heuberg bei Sembach bleiben dabei unberücksichtigt.

Von den 53.956 Wohnungen im Kreis sind also nur etwa 6% privat an Amerikaner vermietet. Da nicht alle Vermieter hier wohnen oder manche mehrere Objekte vermietet haben, soll der Anteil der nutznießenden Wohnungsinhaber mit 4% angenommen werden. Nach dieser Wahrscheinlichkeitsrechnung ist mit 90% der Wohnungen im Kreis Kaiserslautern kein direkter geldwerter Vorteil aus der Anwesenheit der Amerikaner zu erzielen. Ihre Bewohner leiden nur unter den Folgen der Militärpräsenz.

Die Stadt Kaiserslautern hatte am Ende des Jahres 2001 nach dem Statistischen Taschenbuch Rheinland-Pfalz 2003 des Statistischen Landesamtes 53.208 Wohnungen. Im Telefonbuch 2003/04 waren 613 vermutliche US-Teilnehmer erfasst (ohne Kasernen, Fliegerstrasse und Vogelweh). Aufgerundet auf 750 Wohnungen ergibt das einen Wohnungsanteil von 1,4%. Nimmt man für US-Mieter und ihre Vermieter großzügig 3% an, dann kann mit 97% der Wohnungen in der Stadt kein direkter Nutzen aus amerikanischen Mietern gezogen werden.

Diese Zahlen belegen, wie sich in unserer Region eine meist kapitalkräftige Minderheit mit Hilfe willfähriger Politiker und entsprechender Medienunterstützung bereichert. Die übergroße Mehrheit der hiesigen Bevölkerung hat nur Nachteile und muss die durch Fluglärm und Schadstoffemissionen verursachten Belastungen ertragen.. So erklärt sich auch, warum genaue Zahlen, die Ämtern und Politikern bekannt sein müssen, wie Staatsgeheimnisse gehütet und nicht veröffentlicht werden.

Widersprüchliches im Einzelfall

Am 16.07.03 wurde bei der Wehrbereichsverwaltung West, Düsseldorf, Widerspruch gegen die luftrechtliche Genehmigung für die Erweiterung der Air Base Ramstein eingelegt. Ohne umgehende Eingangsbestätigung erteilte die Wehrbereichsverwaltung West, Außenstelle Wiesbaden, erst am 05.02.04 eine „Zwischennachricht“. Darin warnte sie bereits unter Angabe einer falschen Bezugsstelle in der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung vor Kosten von 100-150 EUR bei erfolglosem Widerspruch.

Die o. g. Kostenverordnung vom 14.02.84 wurde zuletzt am 14.02.03 geändert: Wahrscheinlich erst seit dem letztgenannten Datum, also ein knappes halbes Jahr vor den erwarteten Widersprüchen, enthält die Kostenverordnung die Möglichkeit, diese kostenpflichtig abzuweisen.

Am 16.07.04 bot die Außenstelle Wiesbaden an, der Widerspruch könne bis zum 04.08.04 kostenfrei zurückgenommen werden. Am 25.11.04 war aus der Presse zu erfahren, dass Widersprüche jetzt im ersten Quartal 05 beschieden werden sollen. Erst dann kann gegen den Ausbau geklagt werden. Vor einem Gerichtsurteil werden die Baumaßnahmen in Ramstein längst abgeschlossen sein.

Die Taktik der beteiligten Behörden in den Widerspruchsverfahren lässt sich wie folgt zusammenfassen: Möglichkeiten für finanzielle Sanktionen vorbereiten, Bescheidung verschleppen, mit Kosten drohen, Kostenbefreiung anbieten, erneut verschleppen, inzwischen vollendete Tatsachen schaffen! Die Wehrbereichsverwaltung West betreibt bei ihr anhängige Verfahren mit einer wirklich sehr eigenwilligen Auffassung von Rechtsstaatlichkeit.

Wussten Sie schon ... ,

dass Sie sich im INTERNET unter www.dfld.de beim Deutschen Fluglärmdienst e. V. ständig über den Fluglärm in der Region Kaiserslautern informieren können. Die Messwerte von 8 Fluglärmfassungsstationen in Stadt und Landkreis werden dort fortlaufend dokumentiert.

Ach, iwwerischens ...

Was in de fuchzischer Johre im ledschde Johrhunnert bei uns los war, werren nimmi so veel vun eich wisse. Froen emol eier Großmudder odder de Großvadder. Do sinn die Amis wie Heischrecke iwwer Ramschde bei uns ingefall un hann no un no im Wald von Miesau bis Lautre ehr Fliecher un Bombe, ehr Panzer un Granade veschdeggelt.

Die veele junge Gls ware ganz allää – Flindeweiber hats domols aa bei de Amis noch net gebb. Die Boys ware Schdammgäschd bei de Frolleins in de Lautrer Schdääschtrooss, bis ehr General gesaat hat: In de Palz isses so schää, mer losse eier Fraue aa kumme.

Dann isses losgang uff de Käffer: Die Sauschdällcher sinn ausgebaut, die Hinkelsheisjer frisch gedinjert un die Kellerlecher endlich vebutzt worr. Jedes nei Haus hat e Inliecherwohnung kriet, un met dem veele Geld, was mer denne Ami-Mieder hat abknebbe kenne, sinn die Schulde bezahld worr. Das war e Schdimmung wie bei de Goldgräwer im Wilde Weschde.

Heit is des annerschd. Die neie Landhausville met mindeschdens vier Schloofschduuwe un drei Bääder sinn so deier, dass bloos noch Kabidalaalecher met veel Moos so was baue un an Amis vemiede kenne.

Die umgebaude Sauschdällcher werre ball leer steje. Un die Luxusreijeheisjer vielleicht aa. Wann de Amis wo annerschd noch mäa Schdaabzucker hinneninn gebloos werd, hauen die vun jetzt uff noher ab. Dann werren die paar Geschäfelchesmacher ganz schää dumm aus de Wesch guggle, un die annere Leit hedden endlich emol was se lache.